

Leitfach: Deutsch
Leiter: Herr Gehlen

Heimkehr (und Krieg) in der Literatur

Wie verläuft die Heimkehr eines Soldaten? Was folgt aus Kriegen? Kann eine Rückkehr ins Leben gelingen? Diesen Fragen gehen wir anhand von literarischen Werken im W-Seminar nach. Wir werden ergründen, wie Autor*innen zu unterschiedlichen Zeiten den Krieg und dessen Folgen in ihren Texte behandelten. Dafür sehen wir uns zunächst die äußerst weit-schweifige Heimkehr des Odysseus an, behandeln die Irrungen und Wirrungen im Dreißig-jährigen Krieg und beschäftigen uns mit den Nachwirkungen der Schützengräben aus den zwei Weltkriegen am Anfang des 20. Jahrhunderts. Zuletzt betrachten wir, wie die aktuell wütenden Kriege in der Ukraine und in Gaza ihren Niederschlag in der Literatur finden. Die Themen für die Seminararbeiten ergeben sich aus der Lektüre eines gemeinsamen Readers, in dem passende Texte zusammengestellt sind.

Mögliche Fragestellungen könnten sein:

„Odysseus – Warlord oder liebender Gatte?“;

„Die Monster überschreiben – Kriegsreportage bei Lee Miller“;

„Der Krieg in der Ukraine als Erkenntnismodell. Francesca Melandris Kalte Füße“.